

Bevor das Jahr zu Ende geht, möchten wir Ihnen die erste Ausgabe des ‚Zukunft einkaufen‘-Newsletters vorstellen, der Sie über den aktuellen Stand über die Neuigkeiten von ‚Zukunft einkaufen‘ informiert.

Möchten Sie den ‚Zukunft einkaufen‘-Newsletter künftig per Email erhalten, so freuen wir uns über eine kurze Information an [hans-juergen.hoerner@kk-ekvw.de](mailto:hans-juergen.hoerner@kk-ekvw.de) .

Wir hoffen, dass dieser erste Newsletter auf Ihr Interesse stößt und wünschen Ihnen fröhliche Weihnachtsfesttage und alles Gute für das kommende Jahr.

Für das Team von ‚Zukunft einkaufen‘,

Birgit Weinbrenner

### **In diesem ersten Newsletter finden Sie folgende Informationen**

- Koordinationsstelle
- Netzwerk
- Neue Publikationen
- Marktplatz
- Beratungsangebote
- Siegel

### **Koordinationsstelle ‚Zukunft einkaufen‘**

Im Sommer 2013 bewilligte ‚Brot für die Welt‘ die Finanzierung einer Stelle für eine ‚ReferentIn für ökofaire Beschaffung‘. Die Stelle ist angesiedelt im Fachbereich Nachhaltige Entwicklung des Instituts für Kirche und Gesellschaft der Evangelischen Kirche von Westfalen.

Sie wird zum 1.2.2014 mit Frau Claudia Mahneke besetzt werden.

Enge Kooperation wird es weiterhin mit dem Netzwerk Grüner Hahn (Hans-Jürgen Hörner), der Klimaagentur der Evangelischen Kirche von Westfalen und der Arbeitsgemeinschaft der Umweltbeauftragten (AGU) der evangelischen und katholischen Kirche geben.

Die Koordinationsstelle wird die direkte Kontakt- und Servicestelle für alle Interessierten und Beteiligten sein.

---

### **Netzwerk ‚Zukunft einkaufen‘**

‚Zukunft einkaufen‘ hat sich bereits zu einem lebendigen Netzwerk entwickelt. Schon heute findet Wissenstransfer von fachlichem Know How und Erfahrungen oder Beratung statt, wobei das ZE-Team lediglich koordinierende Funktion hat. ‚Zukunft einkaufen‘ wird als erste Anlauf- und

Referenzstelle sowie als Knotenpunkt für ökofaire Beschaffung im Raum der Kirche wahrgenommen. Die Nachfrage nach Materialien ebbt nicht ab und wird einen erneuten starken Schub durch die beiden neuen Broschüren erfahren (s.u.). Bundesweit werden von kirchlichen Stellen bspw. Muster für Beschaffungsordnungen und ökofaire Standards für Beschaffung und Vergabe nachgefragt.

Die Regionalgruppe Nord des ZE-Netzwerks hat sich stabilisiert. Seit Sommer 2013 stellt sie sich als Gruppe im ZE-Netzwerk auf der Homepage dar.

„Zukunft einkaufen“ bleibt ein ökumenisches Projekt: Thomas Kamp-Deister, Mitarbeiter im Bistum Münster steht für Rückfragen zur ökofairen Beschaffung aus katholischen Einrichtungen, Verbänden und Pfarrgemeinden zur Verfügung. Der Caritasverband der Diözese Osnabrück hat beschlossen und sich offiziell bereit erklärt, als Ansprechpartner für andere Einrichtungen der Caritas bundesweit zur Verfügung zu stehen.

Für den Bereich Reinigung hat sich eine Arbeitsgruppe etabliert (Start war die ZE-Veranstaltung in Osnabrück im April 2013). Als Ansprechpartner haben sich bereit erklärt der Einkaufsleiter des Diakonischen Werks im Kirchenkreis Recklinghausen, Herr Gerhard Bröker und die Referentin für Hauswirtschaft und Umwelt des Diözesancaritasverbands im Bistum Eichstätt, Frau Bettina Mühlbauer.

---

## Neue Publikationen

Neuaufgabe ‚Schwamm drüber – umweltschonende und gesundheitsbewusste Reinigung in öffentlichen Einrichtungen‘

Die Broschüre wurde in Kooperation mit der Fachhochschule Münster, dem Berufsverband Hauswirtschaft, dem Bundesverband für Umweltberatung und dem Umweltbundesamt neu überarbeitet. Sie kann von der Zukunft einkaufen-Homepage heruntergeladen werden und liegt inzwischen auch gedruckt vor, so dass sie bestellt werden kann.



Die Broschüre schließt die Informationslücke im Bereich Anleitung zu ökologischer und gesundheitsverträglicher Reinigung.

---

## Best Practice Broschüre „ Aus der Praxis für die Praxis. Gute Beispiele von 'Zukunft einkaufen' - Erfahrungen und Anregungen"

Die Best Practice-Broschüre stellt einen wichtigen Baustein für das Weiterentwickeln des ZE-Netzwerks dar. ZE-Praxispartner werden mit ihrer jeweils vorbildlichen Umsetzungspraxis von Energie- und Ressourceneinsparung und ökofairer Beschaffung dargestellt. Damit zeigen sie, wie es gehen kann und motivieren zur Nachahmung. Zugleich werden wesentliche Inhalte von ‚Zukunft einkaufen‘ gebündelt und praxisnah kommuniziert. Die Broschüre wird in den nächsten Tagen zum Download auf der ‚Zukunft einkaufen‘-Homepage bereitstehen und bestellt werden können.

---

## Marktplatz

Die Homepage von ‚Zukunft einkaufen‘ ist inzwischen das zentrale Kommunikationsinstrument im Bereich ökofairer Beschaffung in Kirchen und ihren Einrichtungen.

Der hohe Bekanntheitsgrad von ‚Zukunft einkaufen‘ im kirchlichen Raum zusammen mit einem hohen Grad an Glaubwürdigkeit, den das Projekt genießt, steigerte die Erwartung der Zielgruppen, ‚Zukunft einkaufen‘ möge Produkte auf seiner Homepage empfehlen, so dass die Suche und Überprüfung von ökofairer Qualität und Wirtschaftlichkeit erleichtert wird.

Entsprechend hat das Projektteam damit begonnen, die Empfehlung eines ersten Produkts vorzubereiten. Die erste Produktempfehlung wird im Januar online sein.

Auch wenn es jeweils um die Empfehlung von Produkten geht und nicht um die Herstellerfirmen selber, muss ausgeschlossen sein, dass das Unternehmen das Produkt auf gesundheits- und /oder umweltgefährdende bzw. sozial unverträgliche Weise herstellt.

Deshalb entwickelte das ZE-Team einen ‚Kriterienkatalog für Firmen, deren Produkte auf der ZE-Homepage empfohlen werden‘. Auf dem Kriterienkatalog basiert ein Fragebogen, der den Firmen zur Selbstauskunft geschickt wird.

Die Kriterien, zu denen sich ein Unternehmen verpflichtet hat, werden auf der Homepage veröffentlicht werden. Damit ist Transparenz gewährt und die Öffentlichkeit hat die Möglichkeit, falls Verstöße gegen die Kriterien zur Kenntnis gelangen, darauf aufmerksam zu machen und an die Koordinationsstelle weiterzugeben.

---

## Beratungsangebote

Die Beratungsangebote umfassen alle Zielgruppen sowohl aus verfasster Kirche als auch aus den kirchlichen Einrichtungen bzw. Unternehmen von Diakonie und Caritas.

### *Initialberatung in Form von „Erstinformation“ und „Einführungsworkshop“*

In der Informations- und Entscheidungsphase werden Einrichtungen mittels einer Erstpräsentation und/ oder auch durch einen eintägigen Einführungsworkshop unterstützt. Die Vermittlung von ReferentInnen dazu erfolgt über die Koordinationsstelle.

### *Beratung zur Einführung von ‚Zukunft einkaufen‘*

Die Beratung zur Einführung des vollständigen ökofairen Beschaffungsmanagementsystems von ‚Zukunft einkaufen‘ wird in den Varianten der Gruppen- und Einzelberatung angeboten.

#### Gruppenberatung

Die Beratung und Schulung findet in Form eines Workshops statt. Der erste Workshop wird am 9.-10.5.2014 in Hagen stattfinden. Das Angebot ist so gestaltet, dass alle Arten kirchlicher Organisationen daran teilnehmen können (Kirchengemeinden, kirchliche Einrichtungen und Unternehmen von Caritas und Diakonie). Die Inhalte der Schulung umfassen sowohl alle Elemente des Leitfadens / Managementsystems als auch Informationen zu spezifischen Produktgruppen.

## Einzelberatung

Die Einzelberatung besteht aus zwei Vor-Ort-Besuchen eines Beraters /einer Beraterin und einem Frage/Antwort-Dienst während der Phase der Einführung. Die Kosten entsprechen dem Aufwand von ca. 2,5 Beratungstagen.

---

## Siegel

Künftig kann das Siegel ‚Zukunft einkaufen‘ an Kirchengemeinden und kirchliche Einrichtungen sowie Unternehmen als Zertifikat verliehen werden.

Das Siegel ‚Zukunft einkaufen‘ ist eine Bestätigung dafür, dass eine Kirchengemeinde/kirchliche bzw. diakonisch/caritative Einrichtung oder Unternehmen:

- systematisch und dauerhaft ein ökofaires Beschaffungsmanagement einführt und
- nach und nach den Anteil ökofairer Produkte bzw. nach solchen Kriterien vergebener Dienstleistungen erhöht.

Anforderungen an die Siegelvergabe:

- Die Kirchengemeinde/kirchliche Einrichtung hat ein Beratungsangebot wahrgenommen. Dadurch ist gewährleistet, dass Zielsetzung und Methode von Zukunft einkaufen hinreichend bekannt sind.
- Die Kirchengemeinde/kirchliche Einrichtung hat eine dokumentierte, von der Leitung als verbindlich anerkannte Beschaffungsordnung.
- In mindestens zwei Produkt-(Dienstleistungs-)bereichen wurden nachweislich bereits praktische Änderungen in Richtung auf eine ökofaire Verbesserung vollzogen.
- Die Kirchengemeinde/Einrichtung fasst vor der Vergabe des Siegels und ab diesem Zeitpunkt jährlich einen Kurzbericht zur Entwicklung des Beschaffungsmanagements und zur Entwicklung des Anteils der nach ökofairen Gesichtspunkten beschafften Produkte.

Verleihung des Siegels:

Das Siegel wird nach der Überprüfung der schriftlich einzureichenden Unterlagen (d.h. der Beschaffungsordnung, der Nachweise für eine veränderte Beschaffungspraxis in zwei Produktbereichen und des Berichtes) verliehen.

Gültigkeit des Siegels:

Das Siegel hat eine Gültigkeit für drei Jahre